



www.vivara.de
Spezialist für Naturschutzprodukte

Anweisungen zum Anbringen von einem Kunstnistkasten oder einer Nestgrundlage für Rauchschnalben

Rauchschnalben benutzen zum Nestbau lehmige Erdklümpchen, die sie vorzugsweise an einer rauen Oberfläche anbringen, als Befestigungspunkt eignet sich z.B. eine Leiste oder Nagel. Der Lehm muss allerdings die richtige Beschaffenheit haben sonst misslingt das Nest. Schlamm, der zu sandig ist fällt zusammen und klebt nicht, und eilig zusammengesuchte Lehmklümpchen fallen ab, wenn sie angetrocknet sind. Besonders wenn dieses Nistmaterial nicht oder kaum zur Verfügung steht, ist das Anbringen von Kunstnester und Nestgrundlagen eine Hilfe für die Rauchschnalben.

Die Rauchschnalben sind Gebäudebrüter, deshalb sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Ab April eine Tür oder ein Fenster (oder eine spezielle Einflugöffnung) von Ställen bzw. Scheunen offen halten, so dass ein *ständiger Zugang* zum Nestraum für die Rauchschnalben möglich ist. Sorgen Sie außerdem für eine freie Anflugroute.

Als einziger Singvogel brütet die Rauchschnalbe innerhalb von Gebäuden, wobei es am liebsten ein kleines, geschütztes Plätzchen bevorzugt. Der Kunstnistkasten oder die Nestgrundlage sollte deshalb an einer mehr oder weniger verborgenen Stelle montiert werden, besonders gerne im Halbdunklen, so dass die Rauchschnalbe vom Nest aus zum Licht der Einflugöffnung (Türe, Fenster, etc.) blicken können.

Platzieren Sie die Nisthilfen nicht in der Zugluft, denn das mögen Rauchschnalben gar nicht gerne.

Zwischen Nest und Decke bitte einen Abstand von 15 cm halten, ansonsten gibt es Probleme bei der Fütterung der Jungvögel und können die jungen Rauchschnalben ihre Flügel vor dem Ausfliegen nicht genügend trainieren auf dem Nestrand.

Bieten Sie keine Nistmöglichkeit unter einer Bodendecke, unisoliertem Dach, an. Durch die enorme Hitze, die dort entstehen kann, werden die Jungvögel es nicht überleben!

Es müssen Schlammputzen in der näheren Umgebung vorhanden sein, entweder von natürlicher oder künstlich angelegter Art. So kann die Rauchschnalbe ihr instinktgesteuertes Verhalten zum Einsammeln von Nistmaterial beibehalten, was außerdem für Bewunderung bei den Zuschauern sorgt.

Hängen Sie keine Fliegenfänger (Fliegenstreifen mit Leim) in den Nestraum, denn es ist äußerst leidvoll, wenn die Vögel mit den Flügeln hiermit in Berührung kommen. Es besteht außerdem kein besserer und zugleich umweltfreundlicherer Insektenfänger als die Rauchschnalbe. Pro Saison fängt dieser Vogel 500.000 fliegende Insekten! Eine Schnalbenfamilie mit durchschnittlich zwei Gelege beseitigt mindestens 5 Millionen Insekten!

In der letzten Woche (3. Woche) nach dem Schlüpfen der Jungen, entfernen die Jungvögel selbst ihren Kot, indem sie sich auf dem Nestrand setzen. Sollten Sie Probleme mit Kotverunreinigungen haben, hilft die Auslage von Zeitungspapier (evtl. in einer Kiste) oder streuen Sie etwas Sand unterhalb vom Nest. Um ggf. Fahrräder, Auto oder Rasenmäher zu schützen, dienen beispielsweise Plastikfolien oder ausgediente Duschvorhänge.

Indem Sie eine Wäscheleine oder ein anderweitiges Tau zwischen Gebäuden, Bäumen oder einer Pergola spannen, helfen Sie nicht nur den Vögeltern mit ihren Jungen sondern es sorgt gleichzeitig für viel Freude beim Beobachten. Den Jungvögeln wird ein vor Katzen sicherer Ansitz geboten: sie werden problemlos von ihren Vögeltern gefüttert, können ungestört ihre Umgebung wahrnehmen und sobald Unrat naht, schnell in ihr vertrautes Nest zurückkehren.